Zeitschrift: Schwyzerlüt: Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte

Band: 3 (1940-1941)

Heft: 5-6

Artikel: Us em "Eulenspiegel-Kalender"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-178282

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

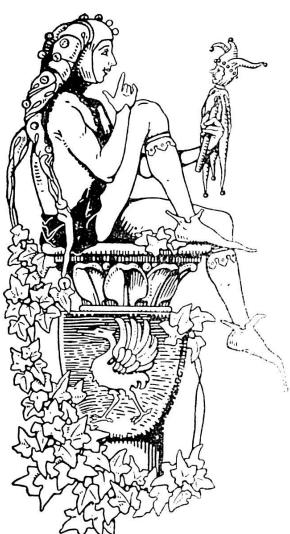
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Us em "Eulenspiegel-Kalender".

Verlag Ringier & Co. AG., Zofingen.



"Mi Frou het es schröckligs Gedächtnis!" "Jä, vergißt sie alles?" "Nei — ebe im Gägeteil, sie vergißt nüt!"

Durchsichtig. "I hätt no gärn es Stück Zucker i my Kafi. Es isch nur eis drin". - "Wohär wüssed Sie das?" - "Ich gsehnes halt!"

Sie: "Hesch mich ou no gärn, wenn ich graui Haar ha?" Er: "Natürlech, Schatz, ich ha di doch immer gärn gha, ou wo du rot, schwarz und blond gsy bisch!"

Kurzund bündig. Kurgast: "Du Chline, wo loht me sich hier rasiere?" Purebueb: "He im Gsicht!" Sie kennt sich aus. "Du, Vati, wird 's neue Schwösterli wieder abgholt, wenn mir d'Rate net alli Monet zahle chönd?"

Modern. Mann: "Wirst du mit mym Monatsgehalt von Fr. 300.— wohl uscho, liebs Klärli?" Junge Frau: "Ich wills versueche, Fritz, nur machts mir Chummer, vo was daß du de wotsch läbe!"

Falsch verstande. Er: "Es isch ebe truurig, Hulda, daß Du so gar nüt Innerliches hesch!" Hulda: "Meinsch öppe, daß i dinetwäge no en Bandwurm aschaffe?"

"Herr Pfarrer, my Frau ischt chorzsichtig, i cha si nomme bruuche, i möcht mi von-e-re schääde loo!" - "Jää, - Jokeb — Chorzsichtigkeit ischt känn Schäädigsgrond". - "Jää - wessed, Herr Pfarrer ond ehr Herre, my Frau ischt so chorzsichtig, das si my ond en andere Maa mängmool nomme vone-nandere kennt."

Schotte: "Ehr mönd de Gääße gad Essig z'suufe gee, denn chönid'r d'Schotte gad ase fix ond fertig melche ond d'Churgescht chömed si chüewarm öber!"

Anneli: "Du hesch ja bloß Adoptiveltere, keini rächte!" — Marteli: "Jo, jo, aber mini Eltere hei mi usgsuecht und dini händ dich müesse näh!"

Ehestreit. Mann: "I bi verruckt gsi, as i di ghürate ha!" Frau: "Und jetzt bisch es nümme, he?" Mann: "Nei, jetzt bin i gschydt worde". Frau: "Guet, chascht also froh si, as mi gnoh hescht!"

Abgeblitz. Megerli: "Geniert Sie Ihre dicki Buuch eigetlich nit, Herr Bünzli?" — Bünzli: "Absolut nüt, numme frogt leider jede Löli b'ständig d'rno!"